

# Hilfsmittel zur Reinigung in der ZSVA

von Stefan Brückmann, Hirslanden Klinik, St. Anna Luzern

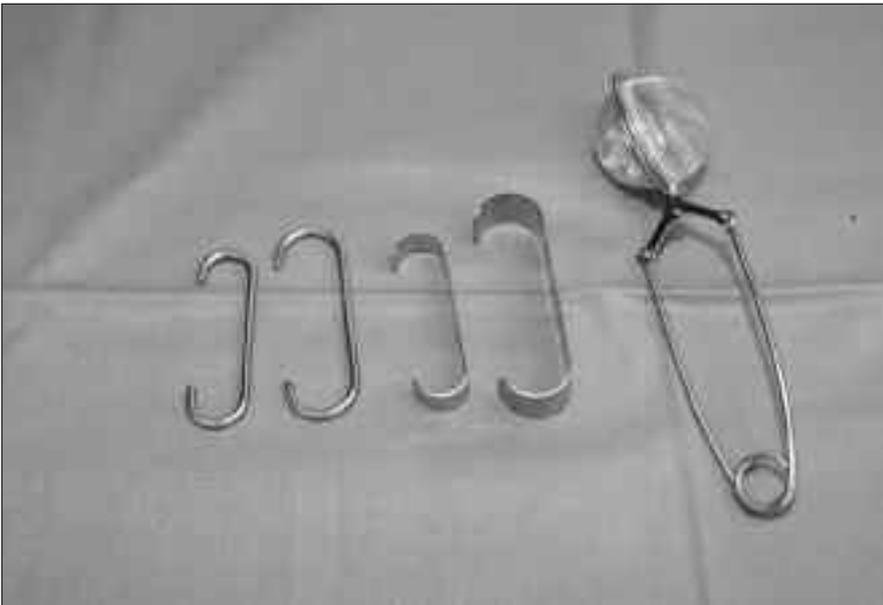


Foto 1

Die komplexen Konstruktionen der heute verwendeten chirurgischen Instrumente ist in vielen Fällen der Grund dafür, dass in der ZSVA keine korrekte Reinigung erfolgen kann. In unserem Haus bildet die Spitze solch einer genialen Ingenieurskunst ein zerlegbares Instrument aus sage und schreibe elf Teilen. Bei der Einführung dauerte es ganze sieben Minuten bis das erste Teil vermisst, und die ZSVA von allen Mitarbeiter/innen auf allen vier durchquert wurde auf der Suche nach dem «heiligen Kral». Zumindest der Reinigungsdienst war sehr darüber erfreut, dass wir mit unserer

Arbeitskleidung den Grossteil ihrer Aufgaben übernommen haben.

Um nicht jedes mal nach der Reinigung die RDGs vom Technischen Dienst zerlegen zu lassen auf der Suche nach den kleinsten Teilen, hat sich in unserer Abteilung ein Hilfsmittel den Weg gebahnt, dass allen bekannt sein dürfte, allerdings eher aus der Freizeit. Für diese Kleinteile benutzen wir Teesiebe die in jedem grösseren Lebensmittelgeschäft zu erhalten sind. Nach einer gründlichen Überlegung, ob dies den legitim ist kamen wir zu dem Entschluss, dass wenn etwas entwickelt wird um Lebensmittel für die Konsum-

mation zu zubereiten und aus Edelstahl gefertigt ist, kann es für chirurgische Instrumente nicht schädlich sein. Anwendungsbeispiele sind auf den Bildern ersichtlich.



Foto 2



Foto 3



Foto 4



Foto 5

Ein weiteres Thema sind Instrumente mit einem Doppelgelenk. Diese sind so konstruiert, dass sie sich selbständig schliessen und somit der mittlere Teil des Gelenks geschlossen bleibt und der Wasserstrahl der RDGs dort nicht hin kommt. So ist es fast schon Routine, solche Instrumente in der Packzone nachzureinigen, weil der/die Kollege/Kollegin in der Schmutzzone mal wieder vergessen hat, diese vorzureinigen. Um diesen Ärgernis vorzubeugen, hatte unser Team die Idee, Klammern selbst zu

konstruieren, die diese Instrumente daran hindern sich zu schliessen. Als Material dienen dazu ausgediente Kirschnerdrähte und oder Führungsdrähte, etc., die vom Technischen Dienst zugebogen werden. Die Spitzen wurden wegen der Verletzungsgefahr abgerundet. Allerdings ist hierbei darauf zu achten, dass die Branchen der Medizinprodukte vorgereinigt werden, da durch das offen halten der anderen Gelenke diese sich etwas schliessen und dadurch einen Spülschatten entstehen lassen. Ein weiterer wichtiger Punkt im Umgang mit den Klammern ist, dass die Griffe der Instrumente ebenfalls vorgereinigt werden, denn dort wo die Klammer angebracht ist findet ebenfalls keine Reinigung statt.

Die breitere Variante der Klammern wurden von einer Firma hergestellt.

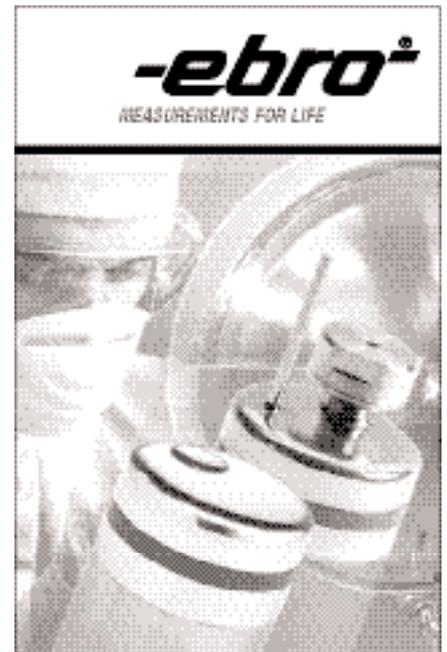
So haben wir es ermöglicht, mit einfachen und vor allem günstigen Hilfsmitteln unseren Alltag etwas zu erleichtern. ■



Foto 6



Foto 7



**Mit diesem Team...  
...sind Sie auf der  
sicheren Seite**

**Temperaturlogger EBI-125 A Desilog**

Validierung und Routineüberwachung in RDA's  
Ag-Wert Berechnung

**Druck-Temperaturlogger  
EBI-125 A-PTAK-5 N**

Validierung und Routineüberwachung in Dampfsterilisatoren / RDA's

Gemäß DIN EN 285554, 58946-6,  
DINEN 15883-1,2,3

**Neue Software  
Winlog.med Validation**

Die intelligente, benutzerfreundliche Software für Routinekontrolle und Validierung



EBRO Electronic GmbH  
Dorfstraße 26d  
CH-8902 Udorf  
Tel. +41 / 44-7 77 17 69  
Fax +41 / 44-7 77 17 64  
Internet: www.ebro.ch  
e-Mail: hilfe@ebro.ch